

- **Stadtwerke Erkrath fördern Stromsparcheck des Caritasverbandes**
- **Soforthilfen von Energiesparhelfern für Empfänger von Sozialleistungen**

Erkrath. Die Stadtwerke Erkrath bieten gemeinsam mit dem Caritasverband für den Kreis Mettmann e.V. allen Erkrather Bürgerinnen und Bürgern, die Sozialleistungen beziehen, eine kostenlose Energieberatung durch das Projekt „Stromsparcheck“ an.

Im Rahmen des Caritas-Angebotes werden Haushalte von ausgebildeten Stromsparhelfern beraten und erhalten kostenlos Soforthilfen im Durchschnittswert von 61 Euro je Haushalt mit Informationsmaterial. Bei Bedarf erhalten diese Haushalte eine weiterführende kostenfreie Beratung durch die Stadtwerke Erkrath. Die Beauftragung erfolgt durch die Caritas.

In Erkrath werden die meisten Checks kreisweit durchgeführt. „Wir konnten dort mit unseren Energiesparberatungen innerhalb von 14 Monaten (August 2016 bis September 2017) 115 Haushalte erreichen, im Kreisgebiet 570 Haushalte“, informierte Thomas Rasch, Bereichsleiter Integration & Rehabilitation beim Caritasverband. „Leistungsberechtigte erhielten in 14 Monaten Soforthilfen zum Energie- und Wassersparen im Gesamtwert von mehr als 7.000 Euro, an 17 Haushalte wurden Kühlschrankscheine ausgegeben. Durchschnittlich sparte ein Haushalt fast 200 Euro pro Jahr und mit einem neuen Kühlgerät weitere 100 Euro pro Jahr“, erläuterte Rasch.

Im Caritas-Stromsparcheck arbeiten Menschen, die zuvor teils sehr lange ohne Arbeit waren. Sie erhalten vor ihren Einsätzen eine differenzierte Schulung zum Energiesparhelfer. Der Caritasverband beteiligt sich aktuell als einer von wenigen in NRW am neuen Modellprojekt Wärme-Soforthilfen und kümmert sich ab Herbst neben dem Strom auch um korrektes Lüften wie Heizen nebst Installation typischer Soforthilfen wie „Türbesen“, Fensterdichtungsklebeband sowie korrekte Bedienung der Heizthermostate.

„Uns ist die Beteiligung an diesem Projekt sehr wichtig“, sagte Gregor Jeken, Geschäftsführer der Stadtwerke Erkrath. „Wir freuen uns, dass wir bedürftige Menschen finanziell entlasten und gleichzeitig den CO₂-Ausstoß senken können.“

Der Kooperationsvertrag zwischen den Stadtwerken Erkrath und dem Kreiscaritasverband besteht seit dem 1. August 2016 und ist vorerst bis zum 31. Juli 2018 befristet. Beide Seiten gehen von weiterhin erfolgreicher Zusammenarbeit auch im 2. Jahr aus.

Über die Stadtwerke Erkrath:

Die Stadtwerke Erkrath GmbH befindet sich zu 100% in Kommunalbesitz. Das Unternehmen versorgt heute über 29.000 Haushalte sowie Gewerbe und Dienstleister im Raum Erkrath mit Strom, Gas und Trinkwasser und betreibt eine Erdgastankstelle an der Max-Planck-Straße 81 in Erkrath. Außerdem sind die Stadtwerke Eigentümer und Betreiber der Straßenbeleuchtung in Erkrath sowie des attraktiven Neanderbades, das im Jahr 2006 eröffnet wurde. Seit 2012 haben die Stadtwerke Erkrath eine Beteiligung zu einem Drittel an der Neander Energie GmbH, und seit 2016 ist das Unternehmen an der Trianel Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG (TEE) mit einer Einlage von 2,244 Mio. Euro beteiligt.

Der Jahresumsatz 2016 lag bei ca. 46 Mio. €, der Jahresüberschuss bei ca. 2,6 Mio. €. Der Betrieb hat 98 Mitarbeiter und wird seit Juli 2009 von Geschäftsführer Gregor Jeken geleitet. Die Stadtwerke verfügen über ein eigenes Blockheizkraftwerk, das bis zu 70 Mio. kWh Strom und 76 Mio. kWh Wärme im Jahr erzeugt.

Pressekontakt:

Stadtwerke Erkrath GmbH
Gruitener Straße 27
40699 Erkrath

www.stadtwerke-erkrath.de

Ansprechpartner

Petra Behrens (Mo-Do 8.30–12.30h)
Tel. 02104 - 943 60 98
petra.behrens@stadtwerke-erkrath.de

Jessica Heine, Tel. 02104 – 943 60 915
jessica.heine@stadtwerke-erkrath.de